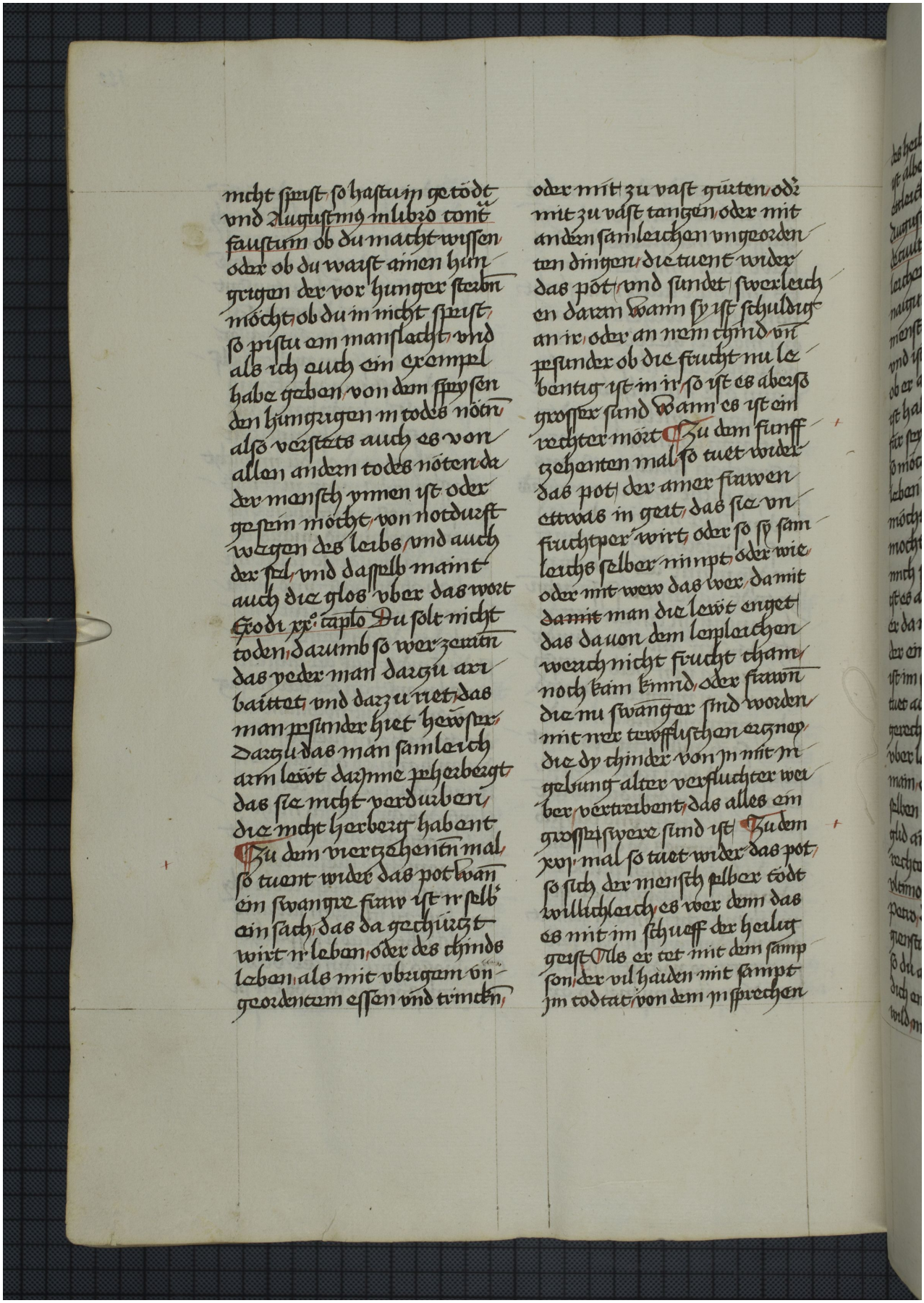
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



mcht spirst so hastu in getödt
vnd Augustino in libro conf
faustum ob du macht wissen
oder ob du waust amen hun
grigen der vor hunger sterben
möcht ob du im nicht spirst
so pistu ein manslacht vnd
als ich auch ein exempel
habe geben von dem speysen
den hungrigen in todes nöten
also verstets auch es von
allen andern todes nöten da
der mensch ynnen ist oder
gesein möcht von notdurft
wegen des leibs vnd auch
der sel vnd daselb maint
auch die glos vber das wort
Exodi xx capto Du solt nicht
toden darumb so wer zemin
das peder man darzu arz
baittet vnd darzu tuet das
man pesunder hiet hewser
Darzu das man samleich
arm leüt darinne peherbergt
das sie nicht verdurben
die nicht herberg habent
Zu dem viertzehenten mal
so tuent wider das pot wan
ein swangre frau ist ir selb
ein sach das da gechürzt
wirt ir leben oder des chinds
leben als mit vbrigem vn
geordentem essen vnd trinchen
oder mit zu vast gürten oder
mit zu vast tanzen oder mit
andern samleichen vngeorden
ten dingen die tuent wider
das pot vnd sundet swerleich
en darum wann sy ist schuldig
an ir oder an rem chind vn
pesunder ob die frucht nu le
bentig ist in ir so ist es aber so
grosser sund wann es ist ein
rechter mort Zu dem funff
zehenten mal so tuet wider
das pot der amer frawen
etwas in geit das sie vn
fruchtper wirt oder so sy sam
leichs selber nimpt oder wie
oder mit wew das wer damit
damit man die leüt enget
das da von dem leplaichen
werch nicht frucht cham
noch kam chind oder frawn
die nu swanger sind worden
mit rer trowflychen erzney
die dy chinder von in mit in
gebung alter verfluchter we
ber vertreibent das alles ein
grosse swere sind ist Zu dem
xvi mal so tuet wider das pot
so sich der mensch selber todt
willichleich es wer dem das
es mit im sichuess der heilig
geist Als er tet mit dem samp
son der vil hauden mit sampt
im todtat von dem in sprechen